

Musikalische Hauptspeise

Steirischer Cor Cantanima in Stadtkirche – TonArt im Vorprogramm



Der Steirische Landesjugendchor Cantanima aus Graz.

(Foto: dv)

Hungen (dv). Zum ersten Mal endete die Europawoche nach dem Brunnenfest erst am Pfingstmontag. Der Freundeskreis Schloss Hungen veranstaltete gemeinsam mit TonArt Hungen ein Konzert, zu dem sie den renommierten Chor »Cantanima« aus Österreich gewonnen hatten. Freundeskreis-Vorsitzende Dorothea Gundlach, eröffnete den Abend in der vollbesetzten Stadtkirche.

Den Vorspann bot TonArt mit »Laudate« von Kurt Nystadt. Unter der Leitung ihres Dirigenten Jochen Stankewitz sangen sie »Waldesnacht« von Johannes Brahms und »This is my fathers world«. Danach räumten sie den Altarraum für den Gastchor, der bereits mit großem Beifall empfangen wurde. Der Chor »Cantanima« vereint junge Sängerinnen und Sänger aus der gesamten Steiermark. 27 von ihnen waren in fast paritätischer Besetzung nach Hungen gekommen. Der Chor wurde 2004 von Franz Herzog gegründet, der jetzige Leiter Sebastian Meixner hat das Ensemble, das auf hohem musikalischen Niveau bereits einige Preise errungen hat. »Das war sozusagen die Vorspei-

se« spaßte Sylvia Börgens nach dem Abgang von TonArt. »Jetzt kommt das Hauptgericht.« Aus der Breite ihres Repertoires hatten die Sängerinnen und Sänger ein unterhaltsames Programm zusammengestellt das mit »O magnum mysterium« von Simon Werber begann. Meixner kündigte mit begleitenden Worten im Block die Stücke an. Ein kroatische Komponist wurde von Gioacchino Rossini abgelöst und von Henry Purcell war »Hear my prayer, o lord« ausgesucht. Seinen Namen Cantamino, »Die Seele singt«, setzte der Chor in Gesang um.

Das Programm beinhaltete auch einen Volksliederteil mit teils steirischen Texten und Jodlern. Erheiternd der Wechselgesang, bei dem die Sänger einander gegenüberstanden. Robert Schumanns »Meerfey« erklang und »Once upon a time« von Kirby Shaw. »Auf einem Baum ein Kuckuck« war in einem besonderem Arrangement zu hören. Als nach fast eineinhalb Stunden das letzte Lied verklungen war, brandete noch einmal Beifall auf und der Chor wurde mit Standing Ovations zu zwei Zugaben aufgefordert.